Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die History oder Geschicht von der edlen unnd schönen Melusina

Thüring <von Ringoltingen> Couldrette

Frankfurt, 1556

Wie Reymund also irrritt inn grosser Blag [...]

urn:nbn:de:bsz:31-108784

Vonder Edlen Welusina.

noth/elend und arbeit bracht. Ach wolt Gott de ich nun daauch fterben folt, vnd mit meinem be besten gerren vnno Vettern begraben werden, das wer mir ein auffenthaltung/wenn ich zeitlis chestrofts gang berauber bin / vnnd feinmuß / dieweilich mein leben hab / fo magich außarga won nimmer fomen / denn das man mich darfür wirdt halten / hab ich den fich mit willen an met nem aller liebsten Gerrenonnd Vettern gerham und in ermordt/fo erbatms Gott von Bimel de ich je geboren ward vnd verflucht sex die stunde in der ich empfangen ward / ober je an die Welt Kam / wenn ich diefethat gegen Gott nimer Fan noch mag gebuffen. Ondalfo trieb er folche Blag mehr denn auff ein ftundt. Reymundt faftwider auff fein pferd fo in groffem jamer leiden vnnd betrabnuß/mit groffem gefchrey / vnd jamerlis der Flag, und wandt fein bend fläglich wed ließ fein pferdt gehn on füren vnd on alles weisen das er den Jaum nicht anturet vor groffem lerd und jamer / baser in feinem hergen trug.

Wie Reymund also jerritt inn gross ser Blag ond zu dem Durst brunnen kam ond Melusina da zu im kam ond ihn troster ond jm alles sagt was im widerfaren oder kunss.

a.

gefell

ids ond

mid (o

ाव । भाव

llich an

ens 344

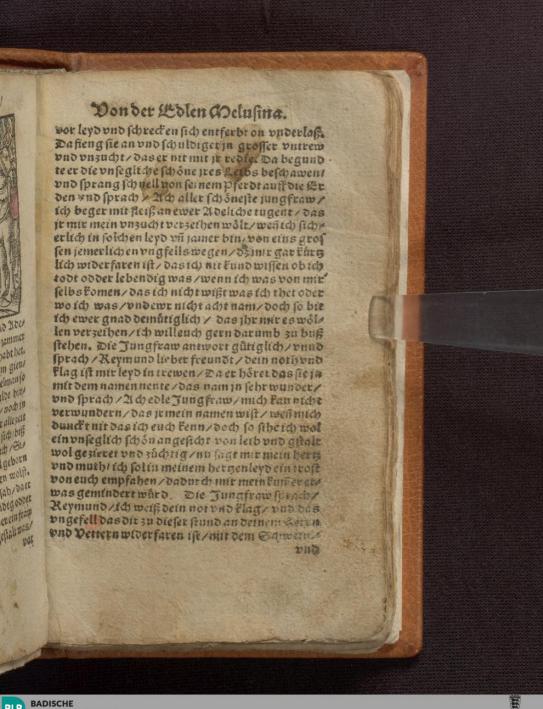
tmaden dem reid

dem ande

ren bitter.

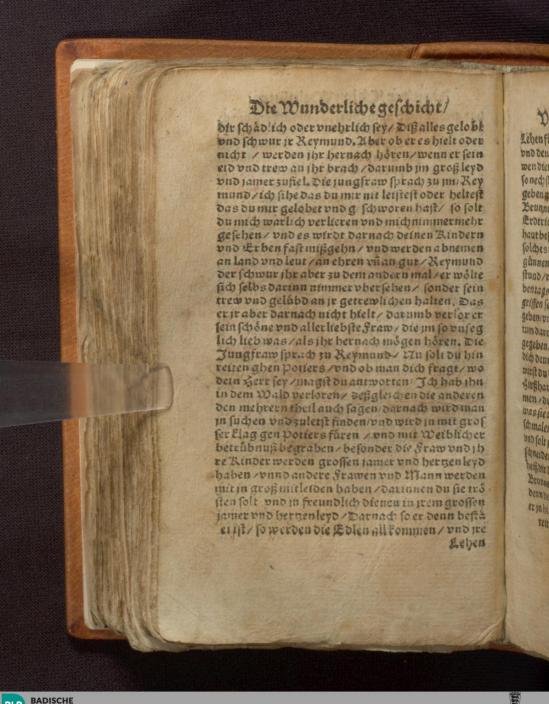
gen Thoren ond an feel, not in groff tig was. Lidieser groffen lag kam Reymund in eim Brunnen/gnant der Durstbrunn. Bey dem selben Brunnen stunden drey







Donder Edlen Welufinal **distrib** hat gesagt vond nach Gott so bin ich die durch toothaft/ das die du diffalles magfterholen / doch fozweiffel ingefell gefdet auch nit denn das ich von Gottes gnaden / vnd wilt folgen vad warlich ein gut Chriften mensch fey / wenn ich glads rad Gel alaub alles das/dasein Christenmenfch fol hal ou folt glocha ten pud glauben / das Gott von einer keufden den denn tinc Mago geberen ift vnd fur vns arme funder ges ein troff von de letten hab / Gottond Mienich aufferstanden / 311 m / Die fprad Simel gefaren ond all Artidel Chriftliche glau we die dein Mi benskundt fie im gar ordenlich erzelen. Ond fas mugan direct get zu ihm Reymund du wirft gar weiß / bud zu es det allebin folden ehren Komen / das keiner deins gefchlech as fie von Gil tes nie bober fam. Reymund begund ein groffen /pnd gedad troft empfaben /vnd wider zu feinen finnen vnd as troffes by an feine farb komen. Alfo antworter bud fpracht oft noch East Aller liebste schone und aveliche Fram / ich bin hem blurfes bereitalles dasidas ihr mir rathet ju thun vnd forach suite snerfüllen nach ganger liebe und gutem bermos wil mein kirg gen. Die jungfram fprach Reymund ou folt mir / pudemites sum erften schweren bey Gott und feinem Leiche erich Fannoch nam / bas ou mich zu einem ehelichen Gemabel Je mit veland nemen / vnd an feinem Sambftag mir nimmer das je mein na nachfragennoch mich ersuchen wöllest / weder h factommen durch dich felbs / noch jemand andern gunnen/ offe levolun gehellen verschaffen / noch dich laffen darauff nois onen weisen/das du mich denn immer ersuchest word ir der warh fey wasich thu oder schaff sonder mid den gan t pet \ Augu Ben rag frey und unbefummert laffen wollft. Go Fell widerful wil ich die hinwider schweren und geloben / das protunde persi id) der selben und all mein zett und tag / besondet diemilfichet auff denfelben tag an kein end kommen will/das and Fort dassi DIE



Donder Edlen Welufina? Balkegelobi Zehen für feim Gon ertennen vund empfahen/ reshiltodes bno benn folt ou in bitten / bas er vinb die getre /wenner fein wen dienft / die du dem Grauen von Potiers der pn großleyd fo nechft abgangenfey/gethan habit /ein Gab geben wolle allhie an diefer fatt wund bey dens ad summile Brunnen/dawir jegund feind/nemlich/ foviel stoder belief thatt/ fo felt Erdtrichs / felds und Bolgals bu in ein Birfi haut beschlieffen ober damit umbfahen mogeft/ nimmermeht inen Zinders folmes wirdt et die nitver fagen fonder die das gunnen/fo folt du denn gedencken auff diefelben den a brienen ftund / und on versiehen / das die darumb deffels 2/ Hepiput bentags gut verfiegelt Brieffwerde / darin bes al er welte griffen fey was die gab / oder warumb fie dir ge fonder fein gebeniund den tag und das jat mit rechtem Das alten, Das tum darein gefdrieben vnd wendie bie gab alfo breriorer gegeben/verbriefft und verfiegeltwird/fo foltu m formieg Dich denn ein wetl enthalten und danen gehn/ fo horen, Die wirft du dennals bald finden einen Man der ein fole ou bin Birfhaut feil tregt/ benfelben lagnit von Dir Fo fragt/wo men / du fauffeft den diefelben Girfibaut/fie toft To hab the was fie woll/darang foliu laffen fchneiben eineis die anderen fchmalen Riemen / vnd fo dun als er gfein mag purd man und folt ihn von ganger haut gurting vinb laffen amitgrof ichneiden vond thu fie gufamen an ein pufchelien peiblicher heißdie denn dein gab auftrichten / ob diefem diguantip Brunnen bey biefem ftarden Gelfen, vno siebet hermenterd denn den Riemen herumb vond fie zeigt ihm wo ann werten er in hingteben folt / und fie hiefihn alfo hinmeg ien du fietre trom groffen reiten vond auffein benanten tag wider 34 er denn befte ihran diesestatt kommen. mistrond in 2006 Repris